

Vorstellung des städtischen Hort St. Ulrich an der Mozartschule

Der Hort hat die Aufgabe die Erziehungs- und Bildungsarbeit der Familien zu unterstützen, zu ergänzen oder fortzuführen. Dabei geht der Hort auf die Bedürfnisse des Einzelnen ein und begleitet das Kind bei der Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit. Das pädagogische Fachpersonal orientiert sich an wissenschaftlichen Erkenntnissen der Kinderpsychologie und –pädagogik. Durch regelmäßige Aus- und Fortbildungen erweitert sich das Wissen des Teams und setzt dieses im alltäglichen Hortleben praktisch um.

In die Gruppe fließen unterschiedliche soziale, geschlechtsspezifische, religiöse und weltanschauliche Gegebenheiten ein und bilden eine vielfältige Zusammensetzung der Kinder. Im Tagesablauf wird Rücksicht auf den anstrengenden Schultag genommen. Daher bietet der Hort freie Spielzeit und Bewegung, das Treffen von Freunden, Rückzugsmöglichkeiten für jeden Einzelnen oder gezielte Bildungsangebote als Ausgleich an.

Aufnahme

Im Hort können alle schulpflichtigen Kinder von der 1. bis zur 6. Jahrgangsstufe aufgenommen werden, soweit freie Plätze vorhanden sind. Die Aufnahme ist ab der Unterzeichnung des Vertrages gültig.

Öffnungszeiten

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Schulzeit	11.30-17.00	11.30-17.00	11.30-17.00	11.30-17.00	11.30-17.00
Ferienzeit	07.00-17.00	07.00-17.00	07.00-17.00	07.00-17.00	07.00-17.00

Endet die Schule außerplanmäßig früher, ändern sich die Öffnungszeiten und passen sich automatisch an den Unterrichtsschluss an.

Schließtage

Die Schließtage werden vom Träger festgelegt und ergeben sich durch gesetzliche Feiertage, Brückentage, Fortbildungen des Personals oder dem jährlichen Betriebsausflug. Die Eltern werden durch einen Aushang zu Beginn des Hortjahres schriftlich informiert.

Während der Weihnachtsferien (i. d. R. von 24.12. bis 06.01.), sowie die ersten drei Wochen der Sommerferien ist der Hort geschlossen. Für die Zeit im August bietet der Träger als Ersatz einen Ferienhort an.

Abholsituation

Die Kernabholzeiten sind zwischen 16.00 und 17.00 Uhr. Die Eltern werden gebeten diese Zeiten einzuhalten, um eine Unruhe während der Hausaufgabenzeit zu vermeiden. In Ausnahmen wird natürlich Rücksicht auf außerschulische Maßnahmen, wie Musikschule, sportliche Aktivitäten, Arztbesuche oder individuelle Förderungen genommen.

Bei pädagogischen Angeboten im Hort sollte darauf geachtet werden, dass die Kinder im Vorfeld abgeholt werden oder bis zum Ende bleiben dürfen.

Der Hort informiert im Vorfeld, wenn besondere Gruppenaktionen (z.B. Ausflüge, Bewegungsangebote, Backen, Feiern, ...) angeboten werden. Den Kindern sollte die Möglichkeit gegeben werden, diese zu besuchen.

Zusammenarbeit mit den Eltern

Für eine familienergänzende und –unterstützende Erziehung ist eine enge und ehrliche Zusammenarbeit zwischen der Einrichtung und den Eltern nötig. Dies wird im Hort vor allem durch informative Aushänge über unseren Alltag, durch Elternbriefe oder durch Elternabende aktiv praktiziert. Das Team nimmt sich gern die Zeit für einen persönlichen Austausch um eventuelle Fragen zu beantworten oder Unstimmigkeiten zu klären. Dafür werden die Eltern gebeten einen Gesprächstermin mit den Mitarbeitern zu vereinbaren.

Die Erreichbarkeit der Eltern sollte in Notfällen immer gewährleistet sein. Daher sind diese verpflichtet die Änderung von Kontaktdaten, wie Telefonnummer oder Anschrift zeitnah zu melden. Ebenso sollten diese im Hort über Änderungen des Familienstandes, sowie einen Verdacht auf Infektionskrankheiten melden.

Bei getrennt lebenden Eltern reicht in Hortangelegenheiten der Kontakt zu einem Elternteil als Ansprechpartner aus. Ebenso teilt der Hort diesem Sorgeberechtigten die Informationen aus.

Abwesenheit im Hort

Können Kinder auf Grund von Krankheit oder einem Termin den Hort nicht besuchen, ist das Team zu informieren. Da die Suche nach dem Kind oder ein Telefonat mit den Eltern zu Verzögerung des Tagesablaufs oder zu Störung der pädagogischen Arbeit in der Gruppe führt.

Hausaufgaben

Der Bildungsauftrag des Hortes weicht von dem der Schule ab. Deshalb werden keine unterrichtsähnlichen Einheiten angeboten. Die familienergänzende Erziehung bezieht sich auf die Unterstützung während der Hausaufgabenzeit. Das Ziel ist es die Kinder zur Selbstständigkeit beim Erledigen und Lösen von den Aufgaben zu erziehen. Der Hort gibt keine Garantie für eine fehlerfreie oder komplette Hausaufgabe.

Ferien

Das Ferienprogramm orientiert sich an den Bedürfnissen und Wünschen der Kinder oder ergibt sich aus dem Jahresthema und aktuellen Festen. Dieses Programm wird den Eltern schriftlich mitgeteilt. Das Team achtet auf ein abwechslungsreiches und altersgerechtes Angebot, wie Ausflüge in den Zoo oder zum Bowling, gemeinsames Kochen des Mittagessens oder Gestalten der Horträumlichkeiten, ...

Kooperation

Der Hort an der Mozartschule gehört zu der Kindertagesstätte St. Ulrich. Daher findet eine enge Zusammenarbeit mit den beiden anderen Hortgruppen sowie dem Kindergarten statt. Die Nähe zur Mozartschule bietet einen guten Austausch zwischen dem Hort und den Lehrern.